

Konzeption für den Lernort Praxis in der Kita „Kinderland“ Nauen

Das Team der Kita „Kinderland“ Nauen freut sich, Praktikumsplätze für die Berufsausbildung zum/r Sozialassistent/in und Erzieher/in zur Verfügung stellen zu können.

Als Praktikumsstätte bieten wir:

- die Betreuung von Kindern im Alter ab 3 Monaten bis Grundschulalter in altershomogenen und altersgemischten Gruppen
- das Kennenlernen aller Altersgruppen (Krippe; Kindergarten; Hort)
- ein motiviertes, erfahrenes und aufgeschlossenes Team
- die Teilnahme an Dienstberatungen, Weiterbildungen, Elternversammlungen, und -gesprächen
- regelmäßige Anleitungs- und Reflexionsgespräche
- Raum und Zeit für die Erledigung der Praxisaufgaben
- vielfältige räumliche Möglichkeiten, z. B: eine Kinderküche, ein Kreativraum, ein Raum für Sprache, 2 Bewegungsräume
- Nutzung des Stadtbad

Wir erwarten:

- Lust uns kennenzulernen
- Spaß und Motivation an der Durchführung des Praktikums
- Neugier auf das Berufsbild eines Erziehers/in
- große Empathie zu Kindern
- Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Freundlichkeit, respektvoller Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- Eigeninitiative, Umsicht, Teamfähigkeit
- Akzeptanz und Umsetzung der gestellten Aufgaben
- eine Selbstreflektion zum Stand der zu erledigenden Praxisaufgaben

Das ABC des Kindergarten – Praktikums

Zu den grundlegenden Aufgaben eines Praktikanten gehören das Begrüßen der Kinder, deren Eltern und der Mitarbeiter in der Kita.

Weiterhin wird vom Praktikanten Selbständigkeit erwartet. Nimmt man von sich aus an Spielen und Aktivitäten der Kinder teil, gibt man Anregungen oder macht eigene Angebote? Der Praktikant muss zuverlässig sein und Verantwortung übernehmen können.

Hinzu kommt die Entwicklung der Empathie. Ist der Praktikant in der Lage, Bedürfnisse der Kinder, Eltern, Mitarbeiter und anderer wahr zu nehmen?

Natürlich werden bei einem Praktikum im Kindergarten auch pädagogische Fähigkeiten erwartet bzw. geschult. Die pädagogischen Fähigkeiten setzen sich wie folgt zusammen: Situation wahrnehmen und beobachten können. Nähe und Distanz aufzeigen. Kindern Wertschätzung vermitteln, sie motivieren und ermutigen. Die pädagogischen Fähigkeiten müssen nicht voll entwickelt, aber ansatzweise erkennbar sein. Außerdem ist es hilfreich konsequent und selbstbewusst aufzutreten und den Kindern Grenzen zu setzen. Denn im Kindergarten werden die Praktikanten zuerst von den Kindern getestet.

Auch das Zuhören ist eine wichtige Fähigkeit, die erlernt werden muss. Das Praktikum im Kindergarten kann Konflikte und Spannungen für den Praktikanten bereithalten. Streitereien zwischen den Kindern gehören zur Tagesordnung. Daher sollte man in der Lage sein, Konflikte auszuhalten und auch zu schlichten.

Bei der Arbeit mit Kindern spielt die Reflexionsfähigkeit eine zentrale Rolle. Zunächst ist es wichtig, dass der Praktikant sich selbst und sein Verhalten reflektieren kann. Wenn die Selbstreflektion dem Praktikanten gelingt, sollte er nicht davor zurückschrecken, auch die Gefühle, Bedürfnisse und Überzeugungen anderer zu reflektieren. Besonders das Hinterfragen von Zielen und die Entwicklung von Handlungsalternativen kann man als eine wichtige Basis im Praktikum sehen.

Wer ein Praktikum in der Kindertagesstätte absolviert, kann gut eigene Interessen mitbringen. Ganz egal ob diese im Bereich Musik, Bewegung, Spiel, Gestaltung oder Sprache liegen. Denn nichts motiviert die Kinder mehr als ein Praktikant, der seine Hobbys mitbringt.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Praktikum in unserer Kita „Kinderland“.

Das Anleiten im Praktikum erfolgt über mehrere Phasen, in denen die Erfahrungen eines Praktikanten immer weiter wachsen werden.

Diese Ausbildungsphasen sind:

1. Orientierungsphase
2. Auseinandersetzungsphase
3. Erprobungsphase
4. Verselbständigungsphase
5. Abschlussphase

1. Orientierungsphase

Beginnen wird für Sie der erste Tag mit einem Morgenkreis, wo sich die Kinder, ihre Praxisanleiterin und auch Sie sich kennenlernen und vorstellen. Bei einem ersten Rundgang werden wir Ihnen die Einrichtung zeigen. Dabei lernen Sie unser Team kennen.

In dieser Phase lernen Sie die Namen der Kinder, sammeln Erfahrungen zum Tagesablauf und den Strukturen der Gruppe. Erste Kontakte werden zu den Eltern und zum Erzieherteam geknüpft. Sie orientieren sich, welche Räumlichkeiten zur Kita gehören und welche Materialien zur Verfügung stehen.

Um Ihr Praktikum erfolgreich durchführen zu können, ist es wichtig, die Konzeption der Einrichtung zu lesen.

Ihre Praxisanleiterin zeigt Ihnen, wie sie ihren Alltag gestaltet und informiert Sie über pädagogische Inhalte. Sie wird Ihnen immer Fragen beantworten und Sie bei Problemen unterstützen.

2. Auseinandersetzungsphase

Nachdem Sie sich in unserer Kita umsehen konnten, Kinder und das Team kennengelernt haben, ist es jetzt wichtig zu beobachten. Sie bekommen die Möglichkeit, gruppenbezogene Eindrücke zu sammeln, Werte und Normen wahrzunehmen. Zusammen mit der Praxisanleiterin werden Sie Ihren Ausbildungsplan konkretisieren und Ihre Praxisaufgaben besprechen.

Ihre Praxisanleiterin wird Sie mit ersten hauswirtschaftlichen, pflegerischen und pädagogischen Handgriffen vertraut machen.

3. Erprobungsphase

Sie haben sich jetzt in der Gruppe orientiert und sind in Ihrer Rolle als Praktikant/in unserer Einrichtung angekommen. Nun werden Sie erste eigene kleine Aktivitäten unter Anleitung Ihrer Praxisanleiterin durchführen (Morgenkreis, das tägliche Angebot mitgestalten). Dabei setzen Sie Ihre Erfahrungen zu den pädagogischen Methoden unter Hilfestellung Ihrer Anleiterin um. Jederzeit können Sie Ihre Praxisanleiterin um Rat fragen.

Sie erwerben im täglichen Umgang mit den Kindern immer mehr Sicherheit, lernen weitere Stärken, Schwächen und Bedürfnisse durch Beobachtungen kennen. Ihre Praxisanleiterin wird Ihnen dafür Raum und Zeit zur Verfügung stellen. Regelmäßig wird Ihr Handeln durch sie reflektiert.

4. Verselbständigungsphase

Sie können jetzt relativ selbstständig arbeiten. Sie gestalten den Tagesablauf mit, leiten verschiedene Angebote, die von Ihnen vorbereitet werden. Durch gezielte Beobachtungen können Sie nachfolgende Handlungsschritte planen und sich fachlich gut vorbereiten. Sie können Ihre Arbeit selbst einschätzen, Hinweise umsetzen und Veränderungen vornehmen.

Wichtig wird in dieser Phase für Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern. Erste kleine Tür- und Angelgespräche gehören dazu und die Teilnahme an Elterngesprächen bzw. -versammlungen.

Ihre Praxisanleiterin wird Ihnen Aufgaben stellen, Tätigkeiten an Sie delegieren. Sie wird hierbei Ihre Entwicklung begleiten, gibt Ihnen Impulse und ist beratend tätig.

5. Abschlussphase

In dieser Phase wird die Beendigung Ihres Praktikums vorbereitet. Es geht um den Rückblick auf das absolvierte Praktikum. Sie bekommen die Möglichkeit sich, auf Ihre Art, von den Kindern und dem Team zu verabschieden. Ihre Praxisanleiterin führt mit Ihnen ein abschließendes Reflexionsgespräch. Hierbei werden auch erstellte Zeugnisse und Beurteilungen besprochen. Wir möchten von Ihnen eine Rückmeldung haben, wie Ihnen das Praktikum gefallen hat. Deshalb bitten wir Sie, einen Feedbackbogen auszufüllen.

Diese Konzeption wurde vom Team der Praxisanleiterinnen 2016 erstellt.